Merkblatt für Leptospirose

## Was ist eine Leptospirose

Die Leptospirose ist eine Infektionskrankheit. Die Krankheit wird durch Bakterien mit dem Namen Leptospira interrogans hervorgerufen. Sie wird insbesondere von Mäusen und Ratten auf den Menschen übertragen. In den Tropen und Subtropen gibt es die Krankheit häufig, in Deutschland tritt sie sehr selten auf. In Deutschland erkranken die meisten im Sommer oder im Frühherbst.

## Wie wird eine Leptospirose übertragen

Nagetiere tragen die Bakterien in sich und können diese verbreiten. Die Nagetiere haben normalerweise keine Krankheitszeichen. Der Urin der Nagetiere weist eine hohe Anzahl von Bakterien auf. Der Urin wird zum Beispiel durch Regen auf Feldern verteilt. Auch in Flüssen und Seen kommt der Erreger vor. Die Bakterien können durch kleine Wunden in den Menschen gelangen. Auch durch den Biss von infizierten Tieren und die Aufnahme des Erregers durch Trinken kann eine Ansteckung erfolgen. Hunde, Pferde, Rinder, Schafe und andere Nutztiere können ebenfalls erkranken und den Erreger weitergeben. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht ausgeschlossen, aber unwahrscheinlich.

## Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

Das Krankheitsbild ist sehr unterschiedlich. Etwa 9 von 10 Erkrankten haben Krankheitszeichen wie bei einer Grippe. Das heißt Fieber, Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Abgeschlagenheit. Häufig tritt das Fieber nach einer Besserung erneut auf. Die Erkrankung kann auch unbemerkt ablaufen. Bei etwa 1 von 10 Erkrankten kann es zu schwerwiegenden Komplikationen kommen. Diese können fast jedes Organ im Körper betreffen. Häufig sind die Schäden an der Niere, der Leber, der Milz und der Lunge. Auch das Herz und die Blutbildung können betroffen sein, ebenso die Hirnhäute.

## Wann bricht die Erkrankung aus und wie lange ist man ansteckend?

Die Krankheitszeichen beginnen im Regelfall 1 bis 2 Wochen nach der Infektion. Der Erreger wird in den ersten zwei Wochen der Erkrankung vor allem über den Urin ausgeschieden.

## Wer ist besonders gefährdet?

Männer erkranken häufiger als Frauen. Personen zwischen 30 und 60 Jahren erkranken am häufigsten. Besonders betroffen sind Personen, die im Freien arbeiten. Typischerweise betroffen sind Personen, die auf dem Feld arbeiten. Auch Personen, die in unsauberem Wasser schwimmen, erkranken häufiger. Das betrifft zum Beispiel Triathleten.

## Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

* Erkrankte sollten sich auf jeden Fall ärztlich behandeln lassen.
* Eine Therapie mit einem Antibiotikum kann in vielen Fällen hilfreich sein.
* Erkrankte Personen müssen nicht isoliert werden.
* Der Urin von erkrankten Personen kann infektiös sein. Personen, die mit Urin von Erkrankten in Berührung gekommen sind, sollten sich die Hände gut mit Seife waschen.

## Wie kann ich mich schützen?

* Bei Kontakt mit verdächtigem Gewässer sollten Wunden wasserdicht geschützt werden.
* Nach Starkregen sollte man nicht in Seen oder Flüssen schwimmen gehen.
* Wasserdichte Schutzkleidung und Handschuhe bei der Feldarbeit in belasteten Feldern anziehen.
* Hunde sollten gegen die Erkrankung geimpft werden. In Deutschland gibt es für Menschen keine zugelassene Impfung.
* Reisende in tropische Länder sollten frühzeitig einen Arzt aufsuchen, wenn sie typische Krankheitszeichen haben. Insbesondere wenn Sie in Überschwemmungsgebieten waren.

## Wo kann ich mich informieren?

Das örtliche Gesundheitsamt steht Ihnen für weitere Beratung zur Verfügung. Ärztinnen und Ärzte beraten Sie insbesondere zu ihrer eigenen Erkrankung. Weitere (Fach-) Informationen finden Sie auch im Internet auf den [Seiten des Robert Koch-Institutes](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Leptospirose.html).